



Steinstraße 27
59872 Meschede
Fon 0291/94-2104
Fax 0291/94-2105
info@sbl-fraktion.de
www.sbl-fraktion.de

Dietmar Schwalm
Vorsitzender
Heidestr. 13, 59759 Arnsberg
Handy: 0175/5396152
E-Mail: DieLinke-im-Kreistag-HSK@web.de
Internet: www.dielinke-hsk.de

An den Landrat
des Hochsauerlandkreises
Kreishaus
59870 Meschede

per Fax. 0291/94-2430

z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, Die Linke-, SBL-Fraktion, KTM Daniel Wagner;
Fachdienst; Presse

Meschede, 21.06.2018

Antrag für die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gemäß § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistags

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir beantragen folgende Punkte in die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung
aufzunehmen:

1. Bericht eines Mitglieds des Vorstandes der RWE AG oder der RWE Deutschland AG mit Nachfragemöglichkeit

(wie bereits am 04.03.2016 im Kreisausschuss geschehen; bei Nichtverfügbarkeit aller
Vorstandsmitglieder am Sitzungstag soll ein anderer Vertreter des Unternehmens eingeladen
werden),

insbesondere zu folgenden Themen

- Dividendenerwartung für die nächsten Jahre
- Perspektiven für die Bewertung der RWE AG (und damit für den Aktienkurs)
- mögliche Planungen der RWE AG, die Braunkohlenverstromung auslaufen zu lassen
und Einschätzung der Tragfähigkeit des dann neuen Geschäftsmodells
- welche für den HSK relevanten Projekte die RWE möglicherweise in Planung hat
- künftiger Stellenwert von regenerativen Energien innerhalb der Geschäftspolitik der
RWE AG
- derzeitiger Stand und Zeitrahmen des RWE-Eon-Deals und die kartellrechtliche
Einschätzung
- Auswirkungen auf die Tochtergesellschaft Innogy
- mögliche Auswirkungen auf die Interessen und Mitwirkungsmöglichkeiten von
kommunalen Aktionären.

2. Berichte der Mitglieder für den HSK in den Gremien, welche die RWE betreffen, also auch in den zwischengeschalteten Beteiligungsgesellschaften, zur derzeitigen Situation der RWE AG, unter Berücksichtigung der unter 1. genannten Themen und außerdem mit Vorschlägen für Handlungsoptionen des Hochsauerlandkreises.

Erläuterung:

Der HSK hält direkt und indirekt fast 1% der RWE-Aktien und ist damit einer der größten kommunalen Aktionäre. Seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Jahr 2008 erfolgte eine Wertberichtigung des RWE-Aktienvermögens des HSK um mehr als 400 Mio Euro nach unten. Daher ist es unbedingt notwendig, dass sich der HSK mit den aktuellen Veränderungen befasst. In der letzten Kreistagssitzung wurde von der GanzGanzGrossenKoalition im Kreistag ein Dringlichkeitsantrag der Oppositionsfraktionen abgelehnt, bereits dort dem Kreistag über die damals ganz aktuellen Veränderungen hinsichtlich der RWE zu berichten. Dies soll nun bei nächster Gelegenheit nachgeholt werden.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Reinhard Loos
(Fraktionsvorsitzender)



Joachim Blei
(stellv. Fraktionsvorsitzender)